

Geschichten *aus der*

www.storyzone.org



Dieser Lustspender macht nie schlapp, höchstens wenn der Strom ausfällt. Kristin kann es kaum erwarten, dass ich mich von den Strapazen meines Superorgasmus erholt habe und in der Lage bin, das Steuergerät zu bedienen. Sie will auch auf den Sybian. Sie wählt im Gegensatz zu mir den größten Aufsatz, den mit dem Penis von über 20 cm.

Aber vorher will ich sie noch etwas gefühlig machen.

Ihre Schamlippen sind schon leicht geschwollen und ihr Kitzler lugt vorwitzig dazwischen hervor. Die Vorstellung, gleich diese Höllenmaschine der Lust zu reiten, hat Kristin schon leicht feucht werden lassen.

Aber einen Höhepunkt wenigstens, will ich ihr mit meiner Zunge bereiten. Es geht ganz schnell. Kaum berührt meine Zungenspitze die kleine Perle, stöhnt Kristin auch schon lustvoll auf. Lang durch die Schamlippen, dann intensiv die Klit stimuliert, und schon kommt sie mit leisen, quiekenden Schreien zum Orgasmus.

Nun aber schnell, sie greift nach dem Monsterpimmel, betrachtet ihn verlangend und kremt ihn sorgfältig ein, steigt auf den Sattel und unter ächzen und stöhnen verschwindet das große Ding in ihrer Scheide.

Sie bringt ihre Klit in Kontakt mit den Noppen der Auflage und nickt mir auffordernd zu. Ich drehe den ersten Regler für den Vibrator etwas auf- „huuu-huuuu-wie das kitzelt-ist ja irre-huuu-“ lacht Kristin. Jetzt klicke ich den zweiten Regler an, den für stoßen und rotieren und Kristin reißt erschrocken die Augen auf und als ich weiter aufdrehe, vergeht ihr das Lachen. Sie hält die Luft an, dann fängt sie an zu keuchen- „ooohhh mein Gott-langsam -langsamer-bitte-“ Ich nehme etwas Gas weg. Dankbar schaut sie mich an, schließt die Augen und senkt den Kopf. Als sie nach einer Weile wieder aufblickt, drehe ich beide Knöpfe weiter auf. Sie stöhnt laut auf und hebt sich ein Stück aus dem Sattel- „oohh-jeehh-aach-aahh-“ dann sinkt sie wieder zurück, ihr Keuchen wird heftiger und sie bewegt rhythmisch ihren Unterleib auf dem Sattel vor und zurück und jedes mal sehe ich ein Stückchen des großen Penis, auf dem sie sich auf und ab bewegt.

Jetzt gebe ich noch ein wenig mehr Gas. Kristin beginnt laut zu stöhnen, ihre Hände kneten ihre Brüste, streicheln die Brustwarzen, dann ihren Bauch und fahren hoch zu ihren Haaren. Sie wirft den Kopf in den Nacken und stößt kurze Schreie aus.

Ein kleines bisschen mehr drehe ich die Regler auf, dann lege ich das Steuergerät auf den Boden und knie mich hinter Kristin, die sich jetzt auf dem Sybian hin und her windet. Ich lege meine Hände auf ihre Hüften und drücke meine Brüste an ihren Rücken. Sie versucht sich aus dem Sattel zu erheben, aber es gelingt ihr nicht, da ich mit ganzer Kraft dagegen halte. Sie fängt an stark zu zittern und ihre Lustschreie gellen durch das Zimmer. Ihre Haut unter meinen Händen wird feucht und von ihren Brüsten und der Stirn tropft der Schweiß, sie hat einen Dauerorgasmus und erst das Steuergerät kann sie daraus befreien, aber ich lasse sie noch ein Weilchen schreien und zappeln, bevor ich sie aus den Höhen der Wollust herunter hole. Sie kippt vornüber aus dem Sattel und leise wimmernd und keuchend liegt sie am Boden.

“ Das Ding ist der reinste Wahnsinn, das macht einen ja völlig fertig“ keucht sie und sieht mich lächelnd an.

Danach liegen wir in der 69-er Stellung auf unserem Lotterbett und kommen fast gleichzeitig zu einem sanften Höhepunkt.